

Außerirdisches Leben

Der Workshop „Außerirdisches Leben“ mit Frau Dr. Reitter ist in drei Gruppen unterteilt. Die erste Fraktion beschäftigt sich mit der Entwicklung eines theoretischen Prototyps eines Antriebs mit Überlichtgeschwindigkeit.

Auf die Frage, ob sie schon eine logische Idee hätten, antworteten die beiden Schüler mit einem klaren Ja: Die Möglichkeit, die es vielleicht eines Tages geben könnte, bestünde durch subatomare Teilchen, deren Schnelligkeit und Energie man nutzen könnte. Ein großes Problem bei Überlichtgeschwindigkeit sei vor allem der menschliche Körper. Frau Dr. Reitter merkte an, dass es bei Star Trek einen Trägheitsdämpfer gebe, der diese Komplikation löse.



Eine weitere Gruppe ist für Statistiken auf dem Schulgelände zuständig, sie



führen beispielsweise eine Umfrage dazu durch, ob man an Außerirdische glaubt oder von ihrer Nichtexistenz überzeugt ist, befragen aber auch Einzelpersonen ausführlicher zu bestimmten Themen.

Außerdem dürfen wir uns auf kreative Alienmasken freuen, denn der Workshop beinhaltet eine Werkstatt, in der diese mithilfe von Gips angefertigt werden und am Samstag beim Schulfest bewundert werden können.